Nro. 57.



Samstag den 19. Juli. 1806.

(Joseph Georg Trassler.)

Wien.

Se. röm. k. auch k. k. apostolische Majestät haben geruhet, den Obersten des Infant. Regiments Vogelsang, Joseph Weiß, sammt seinen ehelichen Leibeserben männlichen und weiblichen Geschlechts, in allergnädigster Rücksicht seiner über 34 Jahre geleisteten Militärdienste, und seiner besonderen Auszeichnung in wichtigen Vorfällen, in den Adelsstand der gesammten Erblande, mit dem Prädikate: von Finkenau, zu erheben, und ihm hierüber das gewöhnliche Diplom, unter eigener allerhöchster Fertigung taxfrey zu ertheilen.

Se. k. und k. k. apostol. Majestät haben den bisherigen Offizialen der geheimen Hof- und Staatskanzley, Karl Kajetan Malter, durch ein allerhöchstes Kabinetsschreiben vom 9. Juli zum Hofsekretär allergnädigst zu ernennen geruhet.

Die Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin hat den um die Naturgeschichte sehr verdienten Kustos der k. auch k. k. vereinigten Naturalien-Kabinete in Wien, Johann Karl Megerle von Mühlfeld zu ihrem Ehrenmitgliede ernennet.

Carlobago den 27. Juni.

Es kommen noch immer mehrere französische Truppen in Dalmatien an, die

die Kavallerie passirt größtentheils durch Friaul und Istrien, es herrscht aber unter diesen Truppen eine große Sterblichkeit, und man versichert, daß die Hälfte von denselben theils schon gestorben, theils aber sich krank befindet.

Zwey Reisende, welche am 24. d. M. mit ihren Familien auf einer Barke von hier abgesegelt waren, hatten das Unglück, ohnweit Jablanacz von einem heftigen Wirbelwind überfallen und umgeworfen zu werden. Der Schiffskapitän nebst einem zehnjährigen Knaben und 2 Matrosen retteten sich durch Schwimmen und erreichten glücklich das Ufer, die andern kamen sämmtlich in den Wellen um.

Miscellen.

Nachdem Se. königl. preussische Majestät durch einen Brief zu erkennen gegeben, daß der General von der Kavallerie, Graf v. Kalkreuth, befehligt worden sey, sich in Höchstdero Namen eines besondern Auftrags wegen bey dem Könige von Schweden einzustellen, so geruheten Se. Majestät, den Anklammer-Damm zum Ort der Zusammenkunft zu bestimmen. Am 20. Juni um halb 8 Uhr begab sich der König von Schweden zu Pferde von Greifswalde nach Anklam, wo die Ankunft um 11 Uhr Vormittags erfolgte. Nach Vorreiten bis zur Gränze, wo eine Schwadron von dem Smäländischen Drag. Regimente postirt war, befahl der König, daß die Pallisaden auf der schwedischen Seite geöfnet würden, und sandte den Staabsadjutanten, Rittmeister Toll, als Parlementär auf die preussische Seite, um den Grafen von Kalkreuth von seiner Ankunft zu benachrichtigen, warauf Se. Majestät Sich gleich nach Ihrem Quartier begaben. Nach einer Weile kam der General, Graf v. Kalkreuth, wurde von dem wachhabenden Kapitainlieutenant, Grafen de la Gardie, beym Könige eingeführt, und verblieb daselbst bis gegen 2 Uhr Nachmittags. Hierauf nahm genannter General Abschied, trat aber gleich wieder herein, um nach der von Sr. Majestät gegebenen gnädigen Erlaubniß den ihn begleiteden Generalmajor Pellet und die übrigen preuss. Offiziers vorzustellen. Nach dieser Präsentazion reiste der General, Graf v. Kalkreuth, zurück, von dem Rittmeister Toll bis zur Gränze begleitet.

Intelligenzblatt zu Nro. 57.

Avertissemente.

Da nach Eröfnung der niederösterreichischen Regierung die Anstellung eines im Faschinenbaue wohlgeübten Individuums für die Donau in dem Lande unter der Ens mit einem Gehalte von jährl. 500 flr. dergestalt bewilliget worden ist, daß selbes, wenn kein Faschinenbau geführt wird, sich auch bey allen übrigen Wasserbaulichkeiten verwenden lassen müsse, und hiezu der Konkurs bis Ende Juli d. J. ausgeschrieben worden; so wird dieses mit dem Beysatze zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Bittwerber mittelst glaubwürdigen Zeugnissen der übrigen Kenntnisse der Thätigkeit und moralischen Eigenschaften, vorzüglich aber über ihre gute Erfahrung im Faschinenbaue sich auszuweisen, ihre Gesuche zwar an die niederösterreichische Regierung zu stillisiren, aber bey der k. auch k. k. Prov. Oberbaudirekzion einzulegen, und sich einer mündlichen Prüfung über die ökonomischen Theile des Faschinenbaues, und der Auflösung der ihnen vorgelegt werdenden Aufgaben zu unterziehen haben.

Lemberg den 27. Juni 1806. 2

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß die krakauer städtische unweit der Stadt liegende Ziegelscheuer, bestehend aus Kalch- und Ziegelschoppen, andern Wirthschaftsgebäuden und Gründen bey der am 30. August l. J. um 9 Uhr früh hieramts abzuhaltenden öffentlichen Lizitazion auf 6 nach einander folgende Jahre vom 6. Jänner 1807 bis dahin 1813 an dem Meistbietenden werde in Pachtung überlassen werden. Der Fiskalpreis bestehet in dem letzten Pachtschilling von jährl. 1005 flr.; die Pachtlustigen haben vor der Lizitazion ein Vadium von 100 flr. 30 kr. zu erlegen, die übrigen Pachtbedingnisse können in der hierämtlichen Registratur eingesehen werden. Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 2. Juli 1806.

Groß. 2

Kundmachung.

Da in Krakau die Stelle eines Stadtphysikus verbunden mit einem Gehalte von jährl. 400 flr. in Erledigung gekommen ist, und zur Besetzung derselben ein Konkurs bis 15. August l. J. ausgeschrieben wird, so haben die diesfälligen Amtswerber ihre ordentliche abstruirte Gesuche bis da-

dahin beym krakauer Magistrat einzureichen. Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 9. Juli 1806. Groß. 2

Ankündigung.

Zufolge hoher Gubernialverordnung ddo. 13 Juni l. J. Zahl 22536 wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 5. August l. J. früh Morgens um die 9te Stunde in der krakauer Magistratskanzley die krakauer städtische Linienmauth, die Aerarialtranksteuer, das Kammeral = Suchatara, und städtische Getränkaufschlagsgefäll im Wege der öffentlichen Versteigerung, entweder zusammen, oder einzeln auf 1 Jahr d. i. vom 1. Nov. 1806 bis dahin 1807 an dem Meistbietenden verpachtet, und zu Fiskalpreisen die letztjährigen Erträgnisse, und zwar:

Für die städtische Linienmaut 24,093 flr. 26 4/8 kr.

Für die Aerarialtranksteuer 72,441 flr. 57 kr.

Für die Kammeral = Suchatara 7974 flr. 47 2/8 kr.

Und für den städtischen Getränkaufschlag 45,925 flr. 35 2/8 kr.

Zusammen mit 150,435 flr. 46 kr. werde angenommen werden.

Von den diesfälligen Fiskalpreisen muß der 10pct Betrag als Reugeld vor Anfang der Versteigerung im Baaren erlegt werden, ohne dessen Erlag niemand zur Lizitazion zugelassen wird, die Kauzion aber kann im baaren Gelde, in Staatsobligazionen, oder auch fidejussorisch gelegt werden, endlich auch die übrigen Pachtbedingnisse denen Lizitanten durch die Lizitazionskommission an dem bestimmten Orte, und Termin bekannt gemacht werden.

Krakau am 30 Juni 1806. 2

Von Seiten der kaiserl. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Katharine Wyszomirska geb. [illegible]rska, deren Wohnort unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Jungfer Josepha Ostrowska, die sich in den Gütern Kazmierza Wielka aufhielt, am 28. Jänner 1805 ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen, und laut des ämtlichen Inventariums ein Vermögen von 1180 flr. 35 kr. hinterlassen habe; die gedachte Frau Katharine Wyszomirska wird zugleich angewiesen: daß sie die Erbserklärung binnen Jahresfrist und 6 Wochen bey diesen k. k. Landrechten einreiche, und um das Weitere zur Beendigung dieser Verlassenschaftsabhandlung, den Vorschriften gemäß, durch den unter einem bestallten Vertreter Advok. Oslawski ansuche; da hingegen die sie betreffende Erbschaft so lange gerichtlich wird verwaltet werden, bis sie Erbin, den Gesetzen nach für todt wird erklärt werden können.

Joseph von Nikorowicz.

Sterneck. Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte. Scherautz. 2

Vom

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird auf Ersuchen des Magistrats der k. k. Hauptstadt Brünn im Markgrafthum Mähren, als Joseph Roßmannischer Konkurs Abhandlungsinstanz hiemit allgemein bekannt gemacht, daß am 10. Sept. d. J. angefangen ob dem allhiesigen Rathhause, die Joseph Roßmannsche hebräische Buchdruckereygerechtigkeit, das Bücherwaarenlager, und die Buchdruckereygeräthschaften öffentlich, und gleich baare Bezahlung, dergestalt verkauft werden: daß die Buchdruckereygerechtigkeit allein, das Bücherwaarenlager einzeln und partheweis, dann die Buchdruckereygeräthschaften ebenfalls einzeln feilgeboten werden würden, die Kauflustigen werden daher an obbestimmten Tag, Stunde und Ort zu erscheinen hiemit vorgeladen, und können den diesfälligen in hebräischer Sprache verfaßten Bücherkatalog daselbst einsehen.

Brünn den 3. Juni 1806.

Gollmayer.
Lorcinski,
Hirschberg. 3

Ankündigung.

Zur Besetzung der bey dem solcer Magistrate radomer Kreises erledigten, und mit einem Gehalte von 300 flr. verbundenen Syndikatsstelle, wird der auf den 15. August d. J. festgesetzte Konkurs mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß die Kompetenten hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, dann den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, noch vor den 15. August bey dem radomer k. Kreisamte einzubringen haben.

Krakau am 1. Juli 18.6. 3

Ankündigung.

Da sich um die Erlangung der 1ten Magistratsbeysitzersstelle zu Stryi keine mit der hiezu erforderlichen Eigenschaft versehene Kompetenten gemeldet haben; so ist zur Besetzung dieser mit einer jährlichen Besoldung von 250 flr. verbundenen Stelle ein zweyter Konkurs, und zwar den 1. August l. J. mit dem Beysatze ausgeschrieben worden, daß diejenigen, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, ihre mit den erforderlichen Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, dann den Zeugnissen über die Kenntniß des neuen peinlichen, und über die schweren Polizeyübertretungen bestehenden Gesetzbuches, nicht minder über ihre Moralität versehene Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bey dem Kreisamte zu Stryi anbringen sollen.

Krakau am 29 Juni 1806. 3

Ankündigung.

Da bey dem Magistrate zu Wadowice die mit einem Gehalte von 250 flr. jährl. verbundene Syndikatsstelle in Erledigung gekommen ist, so wird

zu

zu Wiederbesetzung dieser Stelle der Konkurs auf das Ende des Monats Juli l. J. mit dem Beysatze allgemein ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten aus dem Politischen und Justizfache, dann der Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor dem letzten Juli l. J. bey dem k. k. myslenicer Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 29. Juni 1806. 3

Von Seiten der kaiserl. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Peter Bertaki mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Advokat Litwinski als Vertreter in Rechtssachen der Kridalmasse des ehrwürdigen Herrn Joseph Szaniawski bey diesen k. k. Landrechten — wegen Gestattung der ersten 90 tägigen Frist zur Nachsuchung um die Einsetzung in den vorigen Stand wider die Verhandlung der liquidirten Summe von 500 Dukaten wie auch in Hinsicht der angesuchten Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen zwey gleichlautende Sentenzen — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diese Klage als die erste Schrift zu betrachten ist, welche die künftige Einrichtung eines neuen Restituzionsgesuchs anzeigt, und diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, auch derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm Herrn Peter Bertaki auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Rechtsfreund Billewicz zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß er noch zur rechten Zeit selbst erscheine, oder aber wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder endlich einen andern Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet, widrigen Falls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph von Nikorowicz.
Sterneck.
Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Krakau den 4. Juni 1806.

Beck. 3

Auf der herzogl. Albrecht von sachsen-teschenischen Herrschaft Chrzanow im olkuszer Bezirke, sind 20 vere-

delte

delte Widder, spanischer Abkunft, aus freyer Hand zu verkaufen. Jene Freunde der Schafzucht, welche außer diesen vielleicht noch mehr Stücke derselben Art zu kaufen wünschten, belieben sich diesfalls, so wie wegen des Preises, an die besagte Herrschaft unmittelbar zu verwenden. 2

Nachricht.

Der Gutsbesitzer von Morawsko und Kidalowice hat sich in der Unterstützung seiner erkrankten Unterthanen auf eine lobenswürdige Weise ausgezeichnet. Welches von Seite des k. auch k. k. galizischen Landesguberniums zur allgemeinen Aneiferung bekannt gemacht wird.

Krakau am 1. Juli 1806. 2

Da zu der am 25. Juni l. J. bestimmt gewesenen Lizitazionstagfahrt zur Veräußerung des in Schlesien gelegenen Studienfondsguts Neurothwasser kein Kauflustiger erschienen ist; so wird hiermit von Seite der galizischen Landesstelle wiederholt allgemein kund gemacht, daß vermög der von dem k. auch k. k. mährisch-schlesischen Landespräsidium anhergemachten Eröfnung die zweyte Versteigerung dieses Guts am 8. August h. J. in Brünn vor sich gehen werde.

Lemberg den 8. Juli 1806 1

Herr — Kasimir den 7. Februar 1805 — Durch Allerhöchste k. k. gnädigste Verordnung: daß die westgalizischen Einwohner, jüdischer Nazion, besondere Stammnamen annehmen sollen — habe ich mich entschlossen, meine seit mehr als 30 Jahren führende Firma: Joseph Mendel, mit der jetzt angenommenen: Joseph Mendelsburg zu verwechseln. — Ich ersuche Sie also ganz ergebenst, von meiner gegenwärtigen Handzeichnung gütigst Anmerkung zu machen, und künftig keiner anderen als derselben Glauben beyzumessen. — Empfehle mich zur fortdauernden freundschaftlichen Gewogenheit, versichere, jeden Beweiß, welchen Sie mir davon zu geben, die Güte haben werden, durch die treueste Bedienung mich Ihres Zutrauens ferner würdig zu machen, und bleibe mit ergebener Achtung Joseph Mendel — J. Mendelsburg — Joseph Mendel zeichnet nunmehro.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 14. Juli.

Der königl. preuss. geh Rath Herr von Alberti, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Breslau

Der Herr Peter von Dembinski mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., k. vom Lande.

Der Herr Graf Temotheus von Rudnitzki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., k. von Ostolowitze aus Ostgalizien.

Am 15. Juli.

Der Herr Franz von Borowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Daschkiewitz mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 113., kömmt vom Lande.

Der

Der k. k. Kriminalrichter Herr Joseph Rust, wohnt in der Stadt, Nr. 556., kömmt von Venedig.

Der Herr Onuphr. von Sobolowski mit 3 Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16., k. v. Romanski a. Ostgaliz.

Der Herr Franz von Szyniarski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 425., k. v. Golonog a. Südpreuss.

Am 16. Juli.

Der Herr Thomas von Bizinski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Donikowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., k. v. Rupize a. Ostgal.

Verstorbene in Krakau und in den Vorstädten.

Am 12. Juli.

Dem Schlossermeister Christoph Cirski s. S. Anton, 1 Jahr alt, an der Abzehrung, in Zwierziniez, Nr. 291.

Die Dienstmagd Kathar. Koslowska, 18 J. alt, an hitz. Gallenfieber, i. St. Lazsp.

Dem Schwarzbäcker Seb. Maslowski s. S. Sebastian, 1 1/2 Jahr alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 146.

Am 13. Juli.

Die Vorkäuferin Regina Maleschkowa, 56 Jahr alt, an der Lungenentzündung, in der Stadt, Nr. 102.

Dem Schuhmachermeister Nik. Zielinski s. T. Anastas., 7 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kleparz, Nr. 102.

Der Tischlermeister Barthol. Frenkel, 42 Jahr alt, an Faulfieber, in der Stadt, Nr. 469.

Am 14. Juli.

Dem Bedienten Benedikt Wilzinski s. S. Stanisl., 9 Wochen alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 268.

Am 15. Juli.

Dem Schneidermeister Franz Wrolowski s. W. Petronella, 40 J. alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 292.

Der Bürger Thomas Pandzinski, 56 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 12.

Die Bürgerin Theresia Swierzowska, 31 Jahr alt, an Blutfluß, in der Stadt, Nr. 413.

Am 16. Juli.

Die Nonne Mari nna Sierakowska, 60 Jahr alt, an der Lungenentzündung, in der Stadt, Nr. 187.

Dem Mehlh. Jak. Kmik s. T. Margar., 2 T. a., a. Schwäche, a. d. Stadt, Nr. 135.

Krakauer Marktpreise

vom 15. Juli 1806.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	11	—	10	—	9	—	—	—
— — Korn —	10	—	9	—	8	—	—	—
— — Gersten —	8	—	7	30	7	—	—	—
— — Haber —	6	—	5	30	5	—	—	—
— — Hirse —	21	—	18	—		—	—	—
— — Erbsen —	12	—	10	—		—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.